

**BU Nr. 200/2016****Grüne Mitte / Bürgerpark
- Beschluss über das weitere Vorgehen**

Gremium	am	
Gemeinderat	24.11.2016	öffentlich

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Beauftragung des Landschaftsplanungsbüros A24 mit der Gesamtplanung des Bürgerparks auf Basis des Konzepts Bürgerpark Light bis einschließlich Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) wird zugestimmt.**
- 2. Der Umsetzung der in der Beratungsunterlage beschriebenen ersten Ausbaustufe Gartenschaujahr wird zugestimmt.**
- 3. Der Beauftragung des Landschaftsplanungsbüros A24 mit den Leistungsphasen 4 ff. für die erste Ausbaustufe Gartenschaujahr wird zugestimmt.**
- 4. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Entwurfsplanung des Gesamtparks auf Basis des Konzepts Bürgerpark Light sowie die Ausführungsplanung und Realisierung der ersten Ausbaustufe Gartenschaujahr werden in den Jahren 2017, 2018 und 2019 eingestellt.**

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten EUR	1,3 MIO EUR
Planbetrag Haushaltsplan EUR:	1,5 MIO EUR im Investitionsprogramm für die Jahre 2017, 2018, 2019
Haushaltsstelle:	2.6110.962000
Haushaltsplan Seite:	252 und 333
davon noch verfügbar EUR:	Siehe tabellarische Gegenüberstellung Gartenschauprojekte und Investitionsprogramm in der Anlage 06
Über-/außerplanmäßige Ausgabe:	Überplanmäßige Ausgaben bei Realisierung aller Gartenschauprojekte
Deckungsvorschlag:	Ggf. muss das Investitionsprogramm aufgestockt werden

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

- 3.2 Jugendfreundliches Weinstadt
- 3.3 Seniorenfreundliches Weinstadt
- 6.3 Standort und Stadtmarketing
- 8.2 Entwicklungsstrategie Landschaftsräume

8.4 Gewässerentwicklung - Landschaftsraum Rems
9.1 Umsetzungsstrategie ikG
9.2 Zukunftsprojekt Bürgerpark Grüne Mitte
10.5 Raum für Kinderspiell

Verfasser:

07.11.2016, 61, Schliesing

Mitzeichnung

Fachbereich
Stadtplanungsamt
Dezernat II

Person
Schliesing, Amrit
Deißler, Thomas

Datum
07.11.2016
07.11.2016

Sachverhalt:

Anmerkung:

Die Ziffern 2 – 3 des Beschlussvorschlags wurden in der Vorberatung im TA (06.10.2016) abgelehnt. Sie sind hier erneut zur öffentlichen Beschlussfassung vorgelegt.

Die Anlage „Gegenüberstellung Gartenschauprojekte und Investitionsprogramm“ hat sich gegenüber der Vorberatung im TA geändert.

Bürgerpark:

Der Förderantrag auf Aufnahme in das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ war leider nicht erfolgreich.

Die Stadt wurde jedoch ermutigt das Projekt erneut für das Jahr 2017 einzureichen.

Die Einreichung erfolgt im Herbst 2016, der Förderbescheid bereits im Frühjahr 2017.

Die Verwaltung empfiehlt das Projekt erneut einzureichen.

Siehe BU Nr. 153/2016.

Bei erfolgreichem Antrag soll der Park vollumfänglich in im Rahmen des Förderzeitraums umgesetzt werden. Grundlage ist der Wettbewerbsentwurf des Büros A24.

Bei negativem Bescheid soll mit dem Bürgerpark dennoch das langfristige Ziel der Etablierung einer Grünen Mitte weiter verfolgt und Schritt für Schritt angegangen werden. Das Konzept Bürgerpark-Light dient als Grundlage für dieses Ziel.

Ausbaustufe Gartenschaujahr bis 2019

Um auch im Gartenschaujahr schon Flächen auf dem Gelände anbieten zu können, sollen wichtige Teile des künftigen Parks bis 2019 angelegt werden.

Dies beinhaltet den Ausbau des zentralen Platzes, das anteilige Anlegen der Wiesenflächen auf städtischen Flächen, die ökologische Aufwertung der Bach und Uferzone und ein erstes Angebot an Sport-, Spiel- und Gemeinschaftsflächen (siehe Anlage 03).

Die Etablierung von privat geführten und gepflegten Schau- und Gemeinschaftsgärten trägt dabei wesentlich zum Gesamtensemble bei und soll unterstützt werden.

Die Flächen der ersten Ausbaustufe bieten bereits die Möglichkeit einige der vielen Bürgerideen umzusetzen und Raum zu bieten für Projekte der freiwilligen Akteure und Helfer.

Für die erste Ausbaustufe bis zum Gartenschaujahr werden 1,3 Mio € veranschlagt, inklusive Planungskosten. Davon sollen je 500.000 € in den Jahren 2017 und 2018 und 300.000 € im Jahr 2019 im Haushalt eingestellt werden.

Diese Kosten beinhalten hierbei nicht das Anlegen eines neuen Wegenetzes.

Das Stadtpalnungsamt und das Teifbauamt haben den Zustand der Wege nochmals gemeinsam untersucht und kommen zu dem Schluss, dass weite Teile des Wegenetzes in einem guten Zustand sind und einen großzügigen Ausbau aufweisen. Auf den meisten Abschnitten sind punktuelle Ausbesserungen und Belagsanierungen erforderlich.

Lediglich der Weg entlang des Schweizerbachs vom Reicheneckerhaus bis zur Parkmitte und die Querverbindung entlang des CVJM Hauses bedürfen einer kompletten Sanierung.

Diese Sanierungsmaßnahmen sind seit Jahren überfällig und aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend im Rahmen der regulären Straßensanierung und finanziell unabhängig vom Gartenschauprojekt umzusetzen.

Schwerpunktprofil des Weinstädter Marketings – und mithin auch der Remstal Gartenschau 2019 in Weinstadt – sind die Themen „Wein“, „Württemberg“ und „Natur“. Diese Profile sollten daher auch auf den Gartenschauflächen sowie in den Veranstaltungsangeboten deutlich ablesbar sein. Im Bürgerpark, eingebettet zwischen Beutelsbach und Endersbach, sind daher folgende Schwerpunkte vorstellbar:

- Weinlaube: Gebäude mit pädagogisch-didaktischem Ansatz und Angeboten rund ums Thema Wein: Geschichte, An- und Ausbau (Weinproduktion), Wein in der Gesellschaft, Wein als emotionales Thema. Gleichzeitig auch Möglichkeit für Veranstaltungen, z.B. einmal wöchentlich eine Weinprobe mit einem Weinstädter Weingut.
- Rosenhaus: Nimmt das lokale Thema der Rosen am Schweizerbach auf, ebenfalls pädagogisch-didaktisch (Rosenzucht, Rosenpflege, Tipps für Privatleute) und emotional. Dazu Angebote wie Rosenmarmelade, Rosenwasser etc. herstellen
- Holzkirche: Rundkirche, Durchmesser ca 10 Meter, Höhe ca 5 Meter, ein Angebot der Weinstädter Kirchen (federführend: Pfarrer Schnürle) analog evangelischer Kirchentag 2015 in Stuttgart. Gebäude wird auch außerhalb von kirchlichen Veranstaltungen für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.
- Kleine Konzertbühne mit Dach (ähnlich Kurparkbühnen) für kleinere Konzerte, Lesungen, Theater, sonstige Veranstaltungen. Zuschauer können auf Stühlen auf der Bühne sitzen (auf gleicher Ebene wie Künstler) oder – bei größeren Ensembles – auf der umgebenden (Picknick-)Wiese. Das Dach der Konzertbühne könnte als Krone gestaltet werden (Thema: Württemberg).

Nach Rücksprache mit dem Planungsbüro lassen sich diese für das Gartenschaujahr wichtigen Projekte problemlos auf den Flächen der ersten Ausbaustufe realisieren.

Schrittweiser Endausbau

Der Endausbau des Parks mit weiteren Streuobstwiesen, Sport- und Spielangeboten, landschaftsplanerische Geländegestaltungen und Anpflanzungen können in den Folgejahren angelegt werden.

Das modulare Gestaltungskonzept des Parks lässt eine schrittweise Realisierung zu.

Ausgleichsmaßnahmen für künftige Bebauungspläne oder zum Aufbau eines Ökokontos können ebenfalls auf verschiedenen Flächen des Parks angelegt werden. Sobald das Grundgerüst steht, können so Maßnahmen, die ohnehin finanziert werden müssen, nach und nach zum Aufbau des Parks beitragen.

Nach Ablauf des Sanierungsgebiets Beutelsbach III kann auch eine Aufnahme in ein Sanierungsprogramm angestrebt werden.

Weiteres Vorgehen und Planungsaufträge

Die Verwaltung schlägt vor die Planung des Parks bis Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) für den gesamten Park (Anlage 01 – Konzept Bürgerpark Light) noch dieses Jahr zu beauftragen. Damit ist die Grundlage für das weitere Handeln geschaffen.

Die weiteren Leistungsphasen 4-9 (Genehmigungsplanung bis Fertigstellung) werden zunächst nur für die bis 2019 zu realisierenden Grundstrukturen des Parks (Anlage 03) beauftragt. In den Folgejahren sollen dann Schritt für Schritt die weiteren Elemente und Flächen des Parks (Anlage 01) geplant und umgesetzt werden.

Die ersten Maßnahmen holen die Gartenschau in die Mitte Weinstadts und bieten bereits einen Zugewinn an Erholungswert und Landschaftserlebnis. Gleichzeitig legen sie den Grundstein für die künftige, mit den Jahren wachsende, Grüne Mitte Weinstadts.

Finanzierung

Bei Realisierung aller Gartenschauprojekte muss das bislang angesetzte Investitionsprogramm aufgestockt werden. Siehe dazu tabellarische Gegenüberstellung Gartenschauprojekte und Investitionsprogramm im Anhang. In diesem Zusammenhang wird auf die bereits in der Klausurtagung vom 19.03.2016 (BU Nr. 048/2016 insbes. Anlage 19) vorgestellten Gegenfinanzierungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von geschätzten 3 Mio € durch Einnahmen aus Grundstückserlöse verwiesen.

Anlagen:

01. Übersicht Konzept Bürgerpark-Light
02. Kostenübersicht Gesamtpark
03. Übersicht Ausbaustufe 1
04. Kostenübersicht Ausbaustufe 1
05. Bürgerideen Bepunktung Grüne Mitte
06. Gegenüberstellung Gartenschauprojekte und Investitionsprogramm